



Die Gemeinde Nindorf informiert

Nindorf, im Juni 2018



Gemeinderat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl die Kommunalwahl bereits hinter uns liegt, traf sich der Gemeinderat Ende Mai noch einmal in „alter Besetzung“, da noch einige Themen zu besprechen und Beschlüsse zu fassen waren.

Der Bürgermeister berichtete dabei von den zahlreichen Sitzungen und Veranstaltungen, an denen er teilgenommen hatte. Er konnte dabei über finanziell positive Entwicklungen als auch über Umstände berichten, die die Gemeinde finanziell belasten könnten. So wird die Kreisumlage, die die Gemeinde zu leisten hat, auf Initiative der Kommunen gesenkt. Dies bedeutet für Nindorf effektiv eine Entlastung von 40.000 Euro jährlich.

Die Dividenden, die auf die Aktien der S.-H.-Netz AG gezahlt werden, gestalten sich in diesem Jahr ebenfalls positiv, so dass die Rendite für die Gemeinde höher ist, als zunächst angenommen.

Höhere Kosten erwarten die Gemeinde aber mittelfristig beim Schulverband. Nach der Sanierung der Grundschule werden in näherer Zukunft erhebliche Baumaßnahmen an der Gemeinschaftsschule notwendig werden, die die Schulverbandsumlage für die Gemeinde steigen lassen. Von den oben genannten positiven Effekten wird von daher nicht allzu viel verbleiben.

Viele werden bereits bemerkt haben, dass die Glasfaserverlegearbeiten mittlerweile im Ortsteil Nindorf angekommen sind. Diese Arbeiten sollen dann voraussichtlich im August abgeschlossen sein.

Susanne Timm bedankte sich in ihrer letzten Sitzung als Mitglied der Gemeindevertretung im Namen des Sozialausschusses für eine gelungene Seniorenfahrt. Etwa 75 ältere Mitbürger der Gemeinde erlebten einen ereignisreichen, aber doch entspannten Nachmittag bei einer Dithmarschenrundfahrt.

Die Gemeindevertretung beschloss dann die Auslegung der Entwürfe von Flächennutzungs- und Bauungsplan bezüglich der Erweiterung der Gewerbefläche der Firma Hansen-Transporte. Diese Planung hatte ihren Ursprung bereits im Jahr 2015 und war seinerzeit mit einem Kiesabbaugenehmigungsverfahren verbunden worden. Das Abbaugenehmigungsverfahren wurde dann aber herausgelöst und zunächst vorrangig bearbeitet. Nach Abschluss dieses Verfahrens konnte die Bauleitplanung wieder aufgenommen werden.

Das Unternehmen Hansen plant auf seinem Gelände den Bau von weiteren Unterstellmöglichkeiten, um den bestehenden Fuhrpark, der derzeit auf mehrere Standorte verteilt ist, konzentriert unterzubringen. Es soll auch eine zusätzliche Zuwegung zu dem Gelände entstehen, die eine Auffahrt von der Bundesstraße im Bereich zwischen den Gemeinden Nindorf und Bargaenstedt ermöglicht.

Nach einer ausführlichen und anschaulichen Präsentation des beauftragten Planungsbüros stimmte die Gemeindevertretung dem Vorhaben zu. Die Planentwürfe werden nunmehr öffentlich ausgelegt.

Die Jahresrechnung 2017 für die beiden Kindertagesstätten (Kindergarten und Waldkindergartengruppe, Regelbereich und Krippenbereich) ergab für die Gemeinde insgesamt Kosten in Höhe von etwa 130.000 Euro. Es bleibt also festzuhalten, dass die Kindergartenkosten für die Kommunen weiter steigen. Der kommunale Anteil liegt im Durchschnitt unter Einbeziehung der Regel- und der Krippengruppe bei mehr als 350 Euro pro Kind und Monat.

Nach Beschluss der Gemeindevertretung wird im Zuge der Bauarbeiten für das Neubaugebiet „Am Boßelkamp“ die Asphaltierung des Ziegeleiweges so verlängert, dass diese bis an die abschließende Wohnbebauung des Ziegeleiweges heranreichen wird.

Der Bürgermeister dankte zum Abschluss der Sitzung allen Gemeindevertretern, insbesondere den ausscheidenden Gemeinderatsmitgliedern für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit in der abgelaufenen Legislaturperiode. In der Gemeinde ist Einiges vorangebracht worden!

Ich persönlich werde voraussichtlich im neuen Gemeinderat für das Info-Blatt nicht mehr zuständig sein. Ich danke allen, die den Gemeindebrief gelegentlich gelesen haben.

Carsten Todt